

Halter für Abdrehdiamanten (Abb. 3). Der Abdrehdiamant (17), zum Abdrehen von Schmirgelschleifscheiben bestimmt, ist in dem Kopf (16) befestigt, welcher mittels einer runden Scheibe (6) zwischen den Backen (7) in beliebiger Stellung festgeklemmt werden kann, um auf diese Weise den Diamanten in eine Stellung bringen zu können, in der er gut angreift. Der Fuß des Apparates kann an dem Support einer Drehbank angeschraubt werden.

Justierbares Mikrometer (Abb. 4). Bei diesem Mikrometer der bekannten Form, mit Mikrometerschraube und Einteilung, ist ein durchgehender Dorn (11) vorgesehen, der genau in der mit Schlitz und Spannmutter (10) versehenen Hülse (8) eingepaßt ist, und nachdem einjustiert, wird der Dorn mittelst der Spannmutter festgestellt.

Maschen-Meßmaschine. Die Abb. 5 stellt eine Maschine dar, die nach Angabe der obigen Benennung zum

Zigarrenspitzenabschneider. Abb. 8 stellt einen neuartigen, einfachen, flachen Zigarrenspitzenabschneider dar, der an der Uhrkette getragen werden kann.

Manschettenknopf. Abb. 9 ist wieder eine neue Art von Manschetten-Doppelknöpfen zum Zusammenstecken, wie an dieser Stelle schon mehrere beschrieben wurden.

Kettenschloß für Kugelketten. Abb. 10 stellt ein Kettenschloß für Kugelkettchen dar, bei dem die letzte Kugel der Kette zwischen zwei federnden Greifern gehalten wird.

Der verstellbare Deckstein. Mit dieser Erfindung wird viel Aufhebens gemacht. Das Patent ist dem Erfinder B. S. Coddington in Lowell im Staate Arizona erteilt worden. Es handelt sich um einen Deckstein, der exzentrisch zum Steinloch angebracht ist. Hierdurch wird auf einfachste Weise erreicht, daß nach ein wenig Drehen des Deckstein-

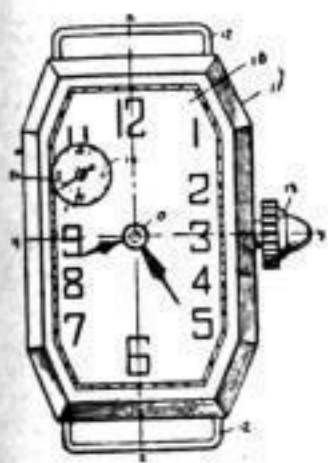


Abb. 1

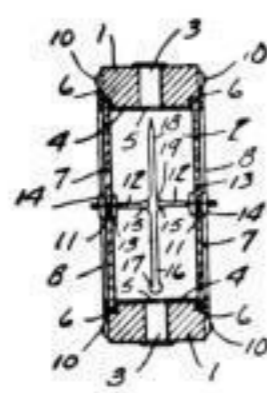


Abb. 2f

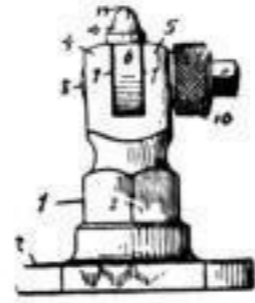


Abb. 3

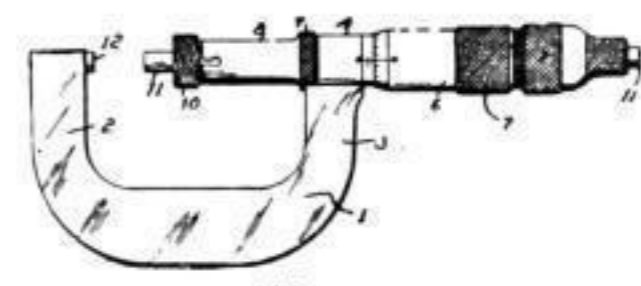


Abb. 4

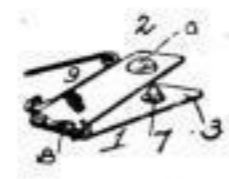


Abb. 6a

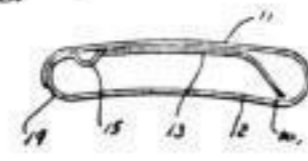


Abb. 7

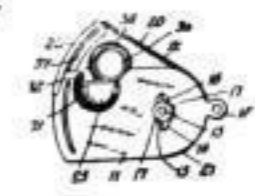


Abb. 8

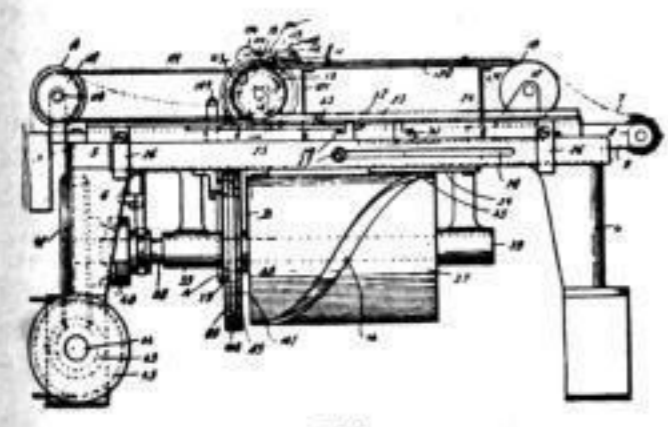


Abb. 5

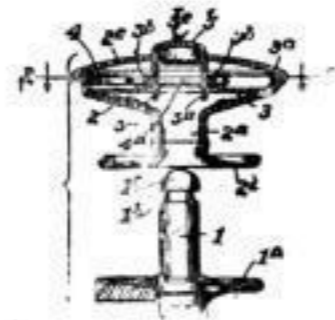


Abb. 9



Abb. 10

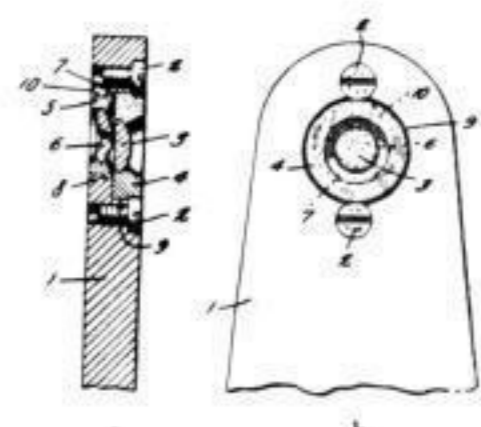


Abb. 11

Messen von Maschen dienen soll. Es ist aus dem reichlich mystisch gehaltenen Wortlaut des Patentanspruches nicht zu entnehmen, wie die Funktion gemeint ist. Auf jeden Fall muß man sich die Maschine wohl so vorstellen, daß endlose Maschenketten, die auf automatischen Maschinen hergestellt sind, mit Hilfe der obenstehend abgebildeten Maschine auf gleichmäßige Längen abgemessen und abgeschnitten werden sollen, die dann nachher zu dem gewünschten Maschenwerk verarbeitet werden können.

Klammern für Damenwäsche. Die amerikanischen Damen haben es sich längst abgewöhnt, an Leinenwäsche, Blusen usw. Knöpfe und Knopflöcher zu verwenden, oder sich mit Annähen von Haken und Oesen oder Druckknöpfen aufzuhalten. Abb. 6 ist eine Sicherheitsnadel mit daran befindlicher Klammer und Druckknopf. Abb. 7 ist eine aus dünnem, federndem Blech gebogene Klammer. Beide ersparen die Arbeit des Annähens, den Ärger beim Abreißen oder Fehlen der Knöpfe und fördern somit die Bequemlichkeit (und Faulheit, hatte unser Mitarbeiter, der ein großer Ironiker ist, geschrieben. Wir haben ihm das Wort gestrichen. Die Schriftleitung.).

futters eine andere Kontaktstelle zwischen Zapfenende und Deckstein zur Anwendung kommt. Feinregleure wissen aus Erfahrung sehr wohl, daß eine Uhr nicht mehr gut reguliert, wenn das Zapfenende einen Punkt an der polierten Decksteinfläche angerieben hat. Bei unserer bisherigen konzentrischen Decksteinfassung war man gezwungen, die markierte Stelle am Deckstein ausschleifen und polieren zu lassen oder einen neuen Deckstein einzusetzen. Die Erfindung käme also eigentlich nur bei feinen Uhren in Frage, da man sich bei billigen Uhren nicht sehr viel darob aufregen wird, ob der Deckstein eine kleine geringfügige Abnutzungsspur zeigt, und ihn dann ja auch leicht auswechseln kann. Bei guten Uhren, die möglichst geringe Lagendifferenzen aufweisen sollen, ist ein angelaufener Deckstein allerdings unmöglich weiter verwendbar, und da wäre die hier beschriebene Idee des exzentrisch gesetzten Decksteines ein sehr einfaches und billiges Mittel.

Die obenstehende Abb. 11 läßt bei a im Schnitt und bei b in der Ansicht deutlich die Anordnung erkennen. Die Decksteinfassung liegt exzentrisch zum Deckstein. Die Fassung hat einen Absatz 9, auf den der Rand der Schraubköpfe 2 drückt, damit man nach Lösen dieser Schrauben die Fassung drehen kann.

Bley.